

Fach	Pharmaceutical Medicine
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Universität Duisburg-Essen
Datum der Akkreditierung	08.07.2005
Dauer der Akkreditierung	30.09.2009, verlängert bis 30.09.2010
Start des Studienbetriebs	
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Medizinische Fakultät
Kontakt	Gudrun Bayer-Kulla Fon 02302 / 915131 Fax 02302 / 915133 office@pme-institute.com
Auflagen	<p>1. Bis zum 30.09.2005 muss ein abgeschlossenes Vertragswerk vorgelegt werden, welches die Kooperation des „Institute of Pharmaceutical Medicine“ GmbH und der Universität Duisburg-Essen im Rahmen des Studiengangs detailliert regelt.</p> <p>2. Die Modulbeschreibungen müssen bis zum 30.09.2005 überarbeitet werden. Die aktualisierte Beschreibung des Gesamtcurriculums und der einzelnen Lehreinheiten sollte auch die Nennung aller Dozenten mit ihrer institutionellen Anbindung und Funktion beinhalten.</p> <p>3. Die Arbeitsunterlagen (<i>Reader</i>) müssen gründlich überarbeitet werden. Dabei sollen fehlende Inhalte ergänzt und die Reader insgesamt aktualisiert werden. Die Reader sollten eine stichwortartige Begründung für die vorgeschlagenen Literaturstellen oder Internet-Links enthalten. Eine kontinuierliche Anpassung erscheint vernünftig: Überarbeitung der Lehreinheiten 1 bis 6 (1. Semester-Halbjahr) bis zum 30.09.2005, weitere Lehreinheiten bis zum 31.03.2006. Die Unterlagen müssen den Gutachtern zur Überprüfung vorgelegt werden.</p> <p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p>
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Die AbsolventInnen des englischsprachigen Studienganges <i>Pharmaceutical Medicine</i> sollen einerseits für die Aufgabenbereiche der Wirkstoff-Findung, der Arzneimittelentwicklung und -vermarktung in der

**Zusammenfassende
Bewertung**

Pharmazeutischen Industrie ausgebildet werden. Andererseits sollen sie aber auch für die Bereiche der Arzneimittelsicherheit und -überwachung sowie für regulatorische Aufgaben vorbereitet werden.

Der Studiengang umfasst 4 Semester mit insgesamt 60 Credits. Während die ersten drei Semester in 18 Lehreinheiten untergliedert sind, ist das 4. Semester der Anfertigung der Master Thesis sowie der abschließenden mündlichen Prüfung gewidmet. Eine Lehreinheit umfasst je einen Themenbereich, der nach einer vierwöchigen Vorbereitungszeit im Rahmen des zweieinhalbtägigen Blockseminars in Form von Vorlesungen, Kursen sowie Teamarbeit unter Anleitung von Dozenten erarbeitet wird. Das Gros der Lehreinheiten beschäftigt sich mit Fachgebieten, die bei der Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von Medikamenten von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden verschiedene Aspekte des Managements speziell im Bereich der pharmazeutischen Industrie behandelt. Das Curriculum orientiert sich an den internationalen Qualitätsstandards für Postgraduiertenkurse in Pharmaceutical Medicine in Europa, wie sie vom Council for Education in Pharmaceutical Medicine empfohlen werden.

Die Ziele einer internationalen Ausrichtung sowie einer starken Praxisorientierung der Ausbildung scheinen aus Sicht der Gutachtergruppe ohne Zweifel erreicht zu werden.

Das Curriculum des Studienganges deckt alle im Rahmen der Organisation von Arzneimittelentwicklung und –vermarktung wichtigen Aspekte ab. Auch ethische Fragen der Arzneimittelentwicklung und –anwendung sowie pharmako-ökonomische Aspekte finden im Curriculum Berücksichtigung. Das Gesamtkonzept des Curriculums erscheint durchdacht und sinnvoll, die einzelnen Lehreinheiten bauen logisch aufeinander auf. Das Curriculum spiegelt den anwendungsorientierten Charakter des Studienganges wider. Ein großer Praxisbezug ist in diesem Zusammenhang sinnvoll und ist u.a. dadurch gewährleistet, dass ein Großteil der Lehrbeauftragten und Dozenten Praxiserfahrung besitzt oder direkt aus der Praxis kommt.

Eine Rückkopplung mit dem Arbeitsmarkt - insbesondere mit der Pharmazeutischen Industrie - erfolgt einerseits durch die Dozenten sowie durch die Tatsache, dass die Studierenden i.a. ebenfalls in der Industrie oder vergleichbarer Stellung beschäftigt sind.

Die organisatorische Ausgestaltung des Masterstudiengangs ist präzise und differenziert. Die berufsbegleitende Studierbarkeit ist nach Aussage der Absolventen gegeben.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Bernd Mühlbauer (Klinikum Bremen-Mitte)

Prof. Dr. Stefan Offermanns (Universität Heidelberg)

Dr. Emanuel Lohrmann (BayerHealthCare AG, Wuppertal, Vertreter der Berufspraxis)

Verfahrensnummer AQAS